

reist. — (Diese Nachricht ist nur mit Vorsicht aufzunehmen, obwohl ihr Inhalt eben nicht unwahrscheinlich lautet.)

Vom Kriegsschauplatz an der Donau immer noch nichts von Bedeutung, die gegenseitigen Rüstungen und Plänkelleien dauern fort. Nachträglich mit der Post aus Constantinopel vom 16. Jan. eingegangene Nachrichten melden, daß Berichte aus dem schwarzen Meer zufolge ein Theil der russischen Flotte in der Concentrirung zu Anapa an der kauka-

fischen Küste begriffen sei. Die persische Regierung hat definitiv ihr Vorhaben, die Türkei anzugreifen, aufgegeben und beschränkt sich auf eine neutrale Haltung.

Privatberichten der Presse zufolge wäre vor der Hand die Errichtung von Fremden-Regionen in der Türkei aufgegeben, da die Mächte durchaus die Einmischung der Nationalitäten in die obschwebende Frage vermeiden wollten.

Bekanntmachungen

Kirchliche Nachrichten.

Am 5. Sonntage nach Epiphän. predigt Vormitt. Herr Superint. Beyer und Nachmitt. Herr Archidiacon. M. Fiedler. — Nach der Vormittagspredigt allgem. Beichte mit Communion.

In der Gottesackerkirche hält Nachmittags 3 Uhr Herr Stadtdiacon. Schweiniß Missionsvortrag.

Wegen der folgenden Fastenzeit dürfen nur bis morgen über 8 Tage noch Aufgebote angenommen werden, insoweit dieselben nicht zugleich auch anderwärts zu bewerkstelligen und darum früher anzumelden sind.

Vom 27. Januar bis 3. Februar wurden

- 1) getraut: 14) Hr. Friedrich Julius Köhler, B. und Gasthofschreiber in Kirchberg, mit Marie Henriette Richter von hier.
- 2) getauft: 34 — 50) Christian Friedrich Schaller, Einw. in Zwoschwil, eine Tochter. — Johann Gottlieb Heinrich, Einw. in Zwoschwil, eine Tochter. — Carl Herrmann Weiß, Weberges., eine Tochter. — Mstr. Friedrich August Pflug, Weber in Chrieschwil, eine Tochter. — Mstr. Christian Erdmann Fidenwirth, B. u. Weber, ein Sohn. — Carl Friedrich Reißmann, Handarbeiter in Reiffing, ein Sohn. — Hr. Gottlieb Lebrecht Leichenring, Schauspieler aus Schneeberg, eine Tochter. — Mstr. Franz Ferdinand Hirschmann, B. und Klempner, ein Sohn. — Christian Friedrich Werner, Handarbeiter, eine Tochter, todtgeb. — Mstr. August Julius Zahn, B. und Weber, ein Sohn. — Christian Friedrich Holz Müller, Zimmerges., ein Sohn. — Hr. Georg Gottfried Theodor Friedrich, Expedient, ein Sohn. — Mstr. Friedrich August Seidel, B. und Weber, eine Tochter. — Vier unehel. Kinder.
- 3) beerdigt: 30—34) Mstr. Johann Christian Kadners, B. und Webers, S. Ernst Otto, 4 J. 4 M. 2 L. — Dessen Ehefrau, Fr. Christiane Friederike Kadner, geb. Lochmann, 27 J. 23 L. — Christian Friedrich Werners, Handarbeiters, todtgeb. Tochter. — Joh. August Morgners, Handarbeiters in Oberlosa, todtgeb. Sohn. — Ein unehel. Kind.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge sind dem Begüterten Johann Gottfried Schüler in Trief in der Nacht vom 21. zum 22. December vorigen Jahres mittelst Einsteigens in sein verschlossenes Gehöfte aus einem dort befindlichen Schuppen 6 Gänse, 5 weiße und eine grau fleckige, entwendet worden, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, dem Thäter auf die Spur zu kommen.

Wir fordern daher hiermit alle, welche über die Sache selbst oder die Person des Diebes etwas Näheres anzugeben vermögen, auf, darüber schleunigst Mittheilung anher zu machen.

Falkenstein, den 2. Februar 1854.

Die Gerichte daselbst.
Gröfel.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom letzten Montage zum Dienstage sind an der Hausthüre des Fasmannschen Hauses in der Burgstraße hier zwei blaue Leinwandshürzen, worin Kartoffeln sich befanden, und hinter der dort stehenden Plunze drei große Holzscheite gefunden worden, was Behufs der Ermittlung des Eigenthümers andurch bekannt gemacht wird.

Königliches Justizamt Plauen, am 1. Februar 1854.

Beyer.

Bekanntmachung.

Folgende zum Dreikorn'schen Nachlasse gehörigen Gegenstände, als:

- 1 au geleiteter Erntewagen,
- 1 Wagen mit Leitern und Truhe,
- 1 Ackerpflug,
- 1 Reispesge,
- 1 Schlichtezge,
- 1 kleine Egge,
- 1 Schubkarren,
- 1 Ziehschlitten,
- 3 Kuhgeschirre,
- 1 Radewelle,
- 3 Kuhzäume,
- 3 Kuhketten,
- 2 Hemmketten, ferner
- 20—24 Centner gutes Heu und
- einige Schock Stroh

sollen auf Antrag der Dreikorn'schen Erben

den 6. Februar 1854,

Nachmittags von 2 Uhr an, in der Dreikorn-Jahnschen, vor der obern Brücke an der von Plauen nach Delknitz führenden Straße gelegenen, Scheune gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Königl. Justizamt Plauen, den 18. Januar 1854.

Beyer.

Auction.

In dem zu dem Vermögen des Fabrikanten Christian Gottlob Steudels allhier entstandenen Creditwesen sollen an hiesiger Gerichtsstelle

den 13. Februar 1854

von Vormittags 9 Uhr an verschiedene wollene und baumwollene Garne, darunter namentlich auch eine Quantität gezwirnte Garne, gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden, was für Kauf-lustige hiermit bekannt gemacht wird.

Treuen, den 2. Februar 1854.

Königliches Gericht.
Barthol.

Edictalladung.

In dem zu dem Vermögen des Bauergutbesizers Johann Paul Hering zu Oberpirk ausgebrochenen Creditwesen ist unter den bekannten Gläubigern desselben eine Vereinigung bewirkt und zur Befestigung des geschlossenen Vergleiches mit Erlassung von Edictalien zu verfahren von uns beschlossen worden.

Gerichtswegen werden daher die unbekanntenen Gläubiger Johann Paul Hering's zu Oberpirk hierdurch geladen,

den 24. März 1854